

## Banksy-Museum

Ein Schulhaus-Theater-Projekt

Dieses Projektmodell geht von dem Künstler Banksy und dessen Bilder aus und dem Thema «Was ist Kunst?» aus. Das Modell eignet sich insbesondere für sehr grosse Gruppen (z.B. klassen- oder stufenübergreifende Projekte). Allenfalls kann das Modell «Bilder einer Ausstellung» als Ideenpool für eine Rahmengeschichte miteinbezogen werden.

### Das Museum

Das Banksy-Museum (z.B. ein umgestaltetes Schulhaus) widmet sich der Vielfalt der Kunstwelt. In dessen Ausstellungsräumen (z.B. Schulzimmer) werden Kunstwerke, die über die Projektzeit hergestellt wurden, in einem «Stationentheater» ausgestellt und/oder präsentiert. Ein gut instruiertes Museumspersonal führt die Besucher (Publikum) bei ihrem Museumsbesuch durch die Räume.

### Grundgedanke

Bei einem Projekt in grossen Gruppen ist es oft schwierig, allen beteiligten SuS in ihren Interessen und Talenten gerecht zu werden. Das Modell «Banksy-Museum» motiviert einerseits durch die aktuelle Kunstart Sprayen, das Mysterium Banksy (Künstler unbekannt), durch das Öffnen unterschiedlicher Zugänge zum Thema Kunst und setzt zudem das Ganze in einen theatralen Rahmen.

### Ausstellungsräume

Ausgehend von dem Bilderbuch «Jeder macht Kunst auf seine Weise» von Kerto Sillaste setzen sich die Spielenden mit dem Thema Kunst auseinander. Als Grundlage für das Erarbeiten der Ausstellungsräume dienen die verschiedenen Kunstarten, die im Bilderbuch aufgegriffen werden. Es bietet sich an, nach einem allgemeinen Input zum Thema Kunst, die SuS ihren Interessen entsprechend in eine der Gruppen einzuteilen und sich dann mit der Gruppe in ein Thema zu vertiefen.

1. Raum	Installationen und Performance	Von einem Material ausgehend (z.B. Karton, Ballon, Watte, Malerabdeckfolie...) werden Installationen gebaut. <b>Mögliche Projektschritte:</b> Material erkunden, Material entfremden, Installationen bauen <b>Mögliche Präsentationsform:</b> Thematische Performance zu oder mit den Installationen improvisieren und weiterentwickeln.
2. Raum	Malen und drucken (evtl. sogar sprayen)	Die SP setzen ausgehend von den Bildern von Banksy sich mit untersch. Malverfahren auseinander und kreieren ihre eigenen Werke. <b>Mögliche Präsentationsform:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Begehung von Künstleratelier</li> <li>- Werkschau</li> <li>- Auktion von Werken</li> </ul>
3. Raum	Ausdruckstanz	Zu Bildern von Banksy wird eine Geschichte entwickelt, die anschliessend tänzerisch dargestellt wird.

		<b>Mögliche Präsentationsform</b> Tanz mit Musik, evtl. PPP mit Bildern im Hintergrund
4. Raum	Theater	Ausgehend von den Bildern von Banksy wird improvisiert und eine Szene entwickelt. Mögliche Projektschritte: Bilder nachstellen, Standbilder zu einer Geschichte weiterentwickeln, Szenengerüst entwickeln und Szene wiederholbar machen
5. Raum	Digitale Kunst	Es werden Bilder auf digitalem Weg erstellt, bearbeitet oder ergänzt. Möglichkeiten: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stop-Motion-Filme</li> <li>- Flyer für Museum gestalten</li> <li>- Audioguides für Museum</li> <li>- Fotografie (z.B. Optische Täuschungen)</li> <li>- Bilder animieren oder vertonen</li> </ul>

### Museumspersonal

Das Museumspersonal hat die Aufgabe das Publikum zu begrüßen, in fünf Gruppen aufzuteilen und durch die Räume des Museums zu führen. Allenfalls kann eine Rahmengeschichte für das Museum entwickeln und die Wechsel der Räume durch Spielinputs ergänzt werden. Das Museumspersonal kann als eigene Gruppe arbeiten oder aus jeder Gruppe, werden gegen Ende des Projekts SuS für das Museumspersonal abgezogen.

### Mögliche Inputs für die Rahmengeschichte

- Personen: Direktorin, Kuratorin, Putzkraft, Security, Hochstaplerin, Fälscherin, Shopverkäuferin, Servierkraft, Workshopleiterin, Guide, Stargast
- Orte: Empfang, Eingangshalle, Kaffee, Überwachungsraum, WC, Shop, Schliessfächer, Garderobe, Ausstellungsraum, Pianobar
- Geschichten: Raubüberfall (mit Räuber, Polizisten, Überwachungsvideo, Zeugenbefragung. etc.), Bilder werden lebendig (vgl. Bilder einer Ausstellung), im Museum eingesperrt, Eröffnung Vernissage,

### Botschaft Banksy

- Wer Banksy ist, ist heute unbekannt. Der\*die Künstlerin oder das Künstlerkollektiv ist aber bekannt für die gesellschaftskritische Kunst und die Botschaften, die hinterlassen werden. Beim Forschen und Entdecken und Entwickeln von Geschichten lohnt es sich darum, gezielt das Thema „Botschaften“ in den Fokus zu setzen.
- Was will Banksy mit seinen Bildern aussagen? Was wollen die SuS aussagen? Welche Botschaften wollen sie in ihrem Museum hinterlassen?

### Organisatorisches

- Die Räume können individuell angepasst, ergänzt oder weggelassen werden.
- Bei einem Museum mit fünf Räumen empfehlen wir einen Beitrag von max. 10min pro Gruppe.
- Die Beiträge der einzelnen Gruppen müssen ungefähr gleich lang sein, damit es zu keinen Wartezeiten kommt.
- Um die Wechsel der Gruppen effizienter zu machen, können Bodenmarkierungen (mit Malerklebeband) für die Wege geklebt werden.
- Falls möglich die Gruppeneinteilung vor dem Museumsbesuch (z.B. durch Abgabe von verschiedenfarbigen Tickets) vornehmen.
- Jede der Gruppen sollte durch bei der Entwicklung des Inhalts von einer fixen Lehrperson betreut werden